

**Umweltethik** ist eine wichtige Bereichsethik/Teildisziplin der **angewandten Ethik**.

In ihrem Zentrum steht das Verhältnis von Mensch, Natur und Technik. Für die Zukunft der Menschheit ist es wichtig, dieses Verhältnis zu klären.

Die Umweltethik schreibt der Natur einen **Wert** zu, weshalb sie vom Menschen zu schützen ist. Der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur erfordert aktiven Umweltschutz, moralische Reflexion, Umweltschutzgesetze, politische Mitverantwortung.

(vgl. **Fridays für Future** – Ziele und Argumente)

„**Nachhaltigkeit**“ ist ein langfristig angelegter, **verantwortungsbewusster Umgang mit den Ressourcen** der Erde (auch im Hinblick auf künftige Generationen).

Eine „nachhaltige Entwicklung“ ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden. Bei nachhaltigem Wirtschaften steht die Einhaltung der ökologischen Grenzen im Zentrum, denn die natürlichen Ressourcen und die Aufnahmekapazität der Erde für Schadstoffe sind begrenzt.

Ziel ist, die Umwelt und deren Ressourcen nur in dem Maß zu beanspruchen, in dem sie sich selbst auf natürliche Weise wieder **erholen** kann.